

Begleitung Ihres Kindes Zuhause

Für Kinder, die in der Hämatologie-Onkologie behandelt werden

A- DIE WICHTIGSTEN NEBENWIRKUNGEN DER CHEMOTHERAPIE

Ein Chemotherapeutikum greift die sehr schnell wachsenden Zellen an. Dies sind vor allem kranke Zellen (Krebszellen sind entartete Zellen, die sich extrem schnell teilen), aber auch gesunde Zellen des Blutes oder der Schleimhäute. Letzteres ist für folgende Nebenwirkungen verantwortlich :

1- APLASIE

Die Aplasie entspricht einem Absinken der Blutzellen (weiße & rote Blutkörperchen sowie Thrombozyten) 7-12 Tage nach dem ersten Tag (franz. J1 = Jour 1) der Behandlung. Um den Beginn und den Verlauf dieser Aplasie genau zu beobachten, sind regelmäßige Blutabnahmen wichtig (1-2-mal pro Woche).

- **WEISSE BLUTKÖRPERCHEN (FRANZ. GLOBULES BLANCS ODER LEUCOCYTES).** Die weißen Blutkörperchen sind eine große Gruppe verschiedener Zellen. Die Wichtigsten, um gegen eine bakterielle Infektion anzukämpfen, sind die neutrophilen Granulozyten (franz. PNN = polynucléaires neutrophiles). Eine Konzentration von unter 500/mm³ wird auch als Neutropénie bezeichnet und stellt ein erhöhtes Infektionsrisiko dar. Eine Neutropénie ist also eine spezielle Form einer Aplasie.

Während einer Aplasie ist nicht immer ein Krankenhausaufenthalt nötig. Fieber während einer Aplasie (Konz. der PNN kleiner als 500/mm³) muss jedoch umgehend antibiotisch behandelt werden, weshalb sie in diesem Fall Ihr Kind sofort ins Krankenhaus bringen müssen! Bevor Sie losfahren, denken Sie daran, das Krankenhaus telefonisch zu benachrichtigen, das EMLA auf den Port zu kleben und die Unterlagen mitzunehmen.

→ DIE TEMPERATUR ÜBERWACHEN

Wenn die PNN unter 500/mm³ abgesunken sind, ist es wünschenswert, die Temperatur 2-mal am Tag zu überprüfen. Benutzen Sie ein elektronisches Thermometer und messen Sie die Temperatur unter dem Arm in der Achselfalte. Addieren Sie 0,5 Grad hinzu, um die Körpertemperatur zu erhalten. Messen Sie die Temperatur nicht rektal, da dies eine Blutung oder eine Fissur hervorrufen kann.

→ VERSTÄNDIGEN SIE DAS KRANKENHAUS, WENN:

- Die Temperatur zwischen 38°C und 38,5°C 2-mal im Intervall von einer Stunde liegt (ohne Paracetamol genommen zu haben)
- Die Temperatur höher oder gleich 38,5°C ist (sofort anrufen!)
- Die Temperatur unter 36°C ist
- Ihr Kind zittert oder Schüttelfrost hat

Denken Sie daran, dem behandelten Arzt mitzuteilen, ob Ihr Kind aktuell Kortikoide (franz. Corticoides) erhält.

- **ROTE BLUTZELLEN (FRANZ. GLOBULES ROUGES = HÉMATIES)** Diese Zellen transportieren mit Hilfe von Hämoglobin Sauerstoff im Körper. Eine Konzentration von weniger als 7-8g/dl bedeutet eine Anämie. Diese äußert sich durch Blässe, Müdigkeit, Atemlosigkeit und einen erhöhten Herzschlag. In diesem Fall ist meistens eine Transfusion von roten Blutkörperchen nötig.
- **THROMBOZYTEN**
Diese Zellen sorgen für die Blutgerinnung und die Krustenbildung bei einer Verletzung. Eine Konzentration von unter 20.000/mm³ (oder 50.000/mm³ je nach Krankheit) beschreibt eine Thrombopenie. Dies kann sich durch Hämatome/blaue Flecken, kleine rote Punkte auf der Haut oder Blutungen manifestieren. Auch dieser Fall braucht häufig eine Transfusion von Thrombozyten.

→ **DIE TRANSFUSIONEN** finden meistens in der Tagesklinik (franz. hôpital de jour) an einem Krankenhaus in Ihrer Nähe statt.

Surveillance de votre enfant à la maison

Patients traités en hématologie-oncologie pédiatrique

2- DIE SCHLEIMHAUTENTZÜNDUNG

Hierbei handelt es sich um eine Entzündung der Schleimhäute des Darms, die vom Mund bis zum Anus gehen kann. Mögliche Symptome sind: Mundhöhle viel röter als gewöhnlich, Abdruck der Zähne auf der Zunge, verdickte Zahnschleimhaut, weiße Beläge im Mund, schmerzhafte Aphten, erhöhter Speichelfluss gefolgt von Trockenheit, Schwierigkeiten beim Essen oder Speichel schlucken, Rötungen oder kleine Risse im Bereich des Anus.

Erhöhen Sie die Häufigkeit der Mundbäder (siehe Blatt bain de bouche). Schwere Schleimhautentzündungen können sehr schmerzhaft sein und benötigen u.U. eine spezielle Ernährung sowie Schmerzmittel vom Morphin-Typ.

3- WEITERE MÖGLICHE SYMPTOME

Verstopfung, Durchfall, Übelkeit und Erbrechen, Schmerzen, Hautausschläge oder jegliches Symptom, das Sie beunruhigt.

→ **TRITT EINES DIESER SYMPTOME AUF**, müssen Sie umgehend einen Arzt im Krankenhaus in Ihrer Nähe oder im Spezialzentrum verständigen. Alle wichtigen Telefonnummern, sowohl für tags als auch nachts finden Sie auf den ersten Seiten Ihres Ordners „RiFhoP“

→ ERBRECHEN :

Denken Sie daran, sich vor dem Verlassen des Krankenhauses die notwendigen Medikamente gegen Übelkeit verschreiben zu lassen und geben Sie diese regelmäßig wie auf dem Rezept vermerkt. Erbrechen lässt sich leichter verhindern als behandeln, sollte Ihr Kind einmal angefangen haben, zu erbrechen.

B- DER ZENTRALE VENENZUGANG

1- ÜBERWACHUNG IN DER ERSTEN WOCHE

- Ein kleiner lokaler, leichter Schmerz an der Stelle des Katheters und im Arm sowie ein lokales Hämatom sind während der ersten Tage normal: geben Sie die Medikamente, die verschrieben wurden
- Vorhandensein von Fäden oder Kleber: die Fäden werden normalerweise innerhalb von 3 Wochen resorbiert, können aber von einer Krankenschwester im Falle einer Entzündung entfernt werden. Der Kleber wird von selbst innerhalb von 10 Tagen resorbiert

2- ÜBERWACHUNG JEDEN TAG

- Bei einem Port (franz. PAC): Duschen ist möglich, sobald die Wunde gut verschlossen ist
- Bei einem oberflächlichen Katheter: Das Pflaster darf nicht nass oder feucht werden. Achten Sie darauf, dass das Pflaster gut klebt und die Haut drum herum nicht verändert ist. Sonst lassen Sie das Pflaster von einer Krankenschwester erneuern
- Achten Sie auf folgende Symptome: Fieber, Rötung, lokale Schwellung, Hitze, lokaler Schmerz oder Schmerzen im Arm, Juckreiz, Eiter oder seltsamer Geruch. Diese können für eine Infektion des Katheters stehen. Verständigen Sie umgehend Ihren Arzt
- Das Vorhandensein einer Kruste ist unbedenklich

3-VORSICHTSMASSNAHMEN

- Immer gründlich die Hände waschen bevor der Katheter angefasst wird (vor einer Waschung, einem Kleiderwechsel, einer Begutachtung des Pflasters). Dies gilt für das Kind, seine Familie sowie das medizinische Personal.
- Tragen Sie 1-2 Stunden vor jeder Blutabnahme über den Port eine schmerzlindernde Creme oder ein Pflaster vom Typ EMLA auf.